

Technologie-Transfer

Leiter: K. Wurr

Die Ende 2007 erfolgte Erweiterung der Personalkapazität für die TT-Kernaufgaben hat zu einer stärkeren Aufgabenteilung, einer schnelleren und effizienteren Arbeitsweise sowie einer deutlich verbesserten Erreichbarkeit von DESY-TT geführt. Die Neustrukturierung der Arbeitsprozesse ermöglichte, dass die Ergebnisse im Kernbereich der Aufgaben von DESY-TT im Jahr 2008 über denen der Vorjahre liegen.

Wesentliche Elemente der Arbeit des letzten Jahres waren:

- die Standardisierung und Ergänzung von Arbeitsabläufen, Dokumentation und Controlling bei der Bearbeitung von Diensterfindungen und Schutzrechten
- die Federführung bei der Erarbeitung einer Sponsoring-Richtlinie für DESY und die Mitarbeit bei der Gestaltung einer internen Informationsplattform für DESY-Entwickler und Ingenieure (KI-TE) im Rahmen des Open-Space-Prozesses
- die Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei DESY über einen erweiterten Internetauftritt und eine Informationsveranstaltung mit Mitarbeitern des Europäischen Patentamts zur Patentierung von Software
- die Ausrichtung eines Industrieforums mit der GKSS zu Anwendungen der Synchrotronstrahlung in der Materialforschung für den 5. November
- die Vorbereitung einer neuen Vermarktungsstrategie für DORIS und PETRA III auf Basis einer Fallstudie des EU-Projektes ERID-Watch

Jahr	2006	2007	2008
Erfindungen	9	7	12
Neuanmeldung Schutzrechte	8	4	2
Bestand Schutzrechte	49	57	57
Lizenzverträge	12	11	11
Industrie-Kooperationen	15	14	17

Tabelle 5: *Entwicklung des Technologie-Transfers.*

Die Zahl der in 2008 bei TT dokumentierten DESY-Erfindungen ist aufgrund intensiverer Kontakte mit Erfindern gegenüber dem Vorjahr angestiegen (siehe Tabelle 5). Gleichzeitig liegt die Zahl der Neuanmeldungen von Schutzrechten allerdings unter derjenigen der Vorjahre. Dies beruht auf einem inzwischen deutlich verbesserten und kritischeren Rechercheverfahren für neue Diensterfindungen vor der Anmeldung. Der Bestand an Schutzrechten ist unverändert geblieben, da eine Reihe älterer, nicht verwertbarer Schutzrechte freigegeben wurde. Auch die Zahl der Lizenzverträge konnte durch drei Neuabschlüsse gehalten werden. Erfreulicherweise stieg der Umfang der Kontakte und Beziehungen zu Unternehmen gegenüber 2007 erneut an. Dies belegen 11 Neuabschlüsse und die Zunahme im Bestand der Industrieverträge am Jahresende (Kooperationen, Auftragsforschung und Vertraulichkeitsvereinbarungen). Den einzigen Wermutstropfen bildet eine geringere Zahl an F&E-Aufträgen, da durch den langen Shut-Down von DORIS hier praktisch keine Kurzzeitprojekte für Industriekunden durchgeführt werden konnten.

Bei den Aktivitäten im Bereich der TT-Projekte war im Jahr 2008 wieder ein deutlicher Zuwachs zu verzeich-

nen. Das Engagement von TT in Projekten mit Bezug zum Technologie-Transfer bzw. der Industrie umfasste im Einzelnen:

Das BMBF-Projekt *CERN Liaison Office*, das für Ausschreibungen mehrerer europäischer Forschungseinrichtungen (CERN, ESRF und ILL) geeignete deutsche Zulieferfirmen vor allem im Bereich der Hochtechnologie sucht, wurde von TT durchgeführt. Seit Mitte des Jahres umfasste das Projekt auch die Betreuung der ESO.

Die Organisation und das Sekretariat des von DESY initiierten Europäischen Industrieforums EIFast, das als gemeinsame Stimme der europäischen Forschung und Industrie die Realisierung von Projekten mit dieser Technologie fördert, werden von TT garantiert. Zu erwähnen sind hier die inhaltliche Ergänzung der EIFast-Webseiten um SCRF-Projekte weltweit, Hinweise auf Ausschreibungen und die Aktivitäten des EIFast Coordination Board und Information über EIFast bei der EPAC08 in Genua.

Im Rahmen des von DESY-TT geleiteten Work Package 1 für *Benchmarking Activities and Good Practices Selection* in Technologie-Transfer, Human Resources und Legal Environment für das EU-Projekt ERID-Watch ist eine Case Study zur Industrienutzung an europäischen Synchrotrons abgeschlossen worden. Zudem wurde der Abschlussbericht *Final Benchmarking Report* erstellt und auf der Schlusskonferenz des Projektes am 15./16.10. in Prag vorgestellt. Das Projekt lief mit dem Jahresende 2008 aus. Eine Fortführung als ERA-NET wird 2009 beantragt.

Im Januar wurde im Auftrag von FALC (Funding Agencies for Linear Colliders) der Bericht *Technology Benefits Deriving from the International Linear Collider* erstellt. DESY-TT hat hierzu den europäischen Teil beigetragen. Die Veröffentlichung einer Kurzversion des Berichts ist für 2009 im Rahmen einer von FALC erstellten Broschüre *ILC – Gateway to Technology* geplant.

Das CERN-Council hat im März 2008 die Einrichtung eines TT Networks im Rahmen der europäischen Strategie der Teilchenphysik beschlossen. DESY hat hier im Auftrag des BMBF bereits im vergangenen Jahr die

Vorbereitungsarbeiten im Rahmen der TT Task Force begleitet und beteiligte sich aktiv an diesem neuen Netzwerk.

Auf der Mai-Sitzung 2008 des Arbeitskreises Technologie-Transfer und Gewerblicher Rechtsschutz (AK TT-GR) der Helmholtz-Gemeinschaft ist DESY-TT nach zwei Jahren im stellvertretenden Vorsitz nun für zwei Jahre in das Amt des Vorsitzenden dieses zentralen TT-Gremiums gewählt worden.